

SIE ERREICHEN UNS

Ihre Ansprechpartner:

Christoph Röckinger
Einrichtungsleitung Hohberghaus Bretten
Telefon: 07252 / 587-116
roeckinger@badischer-landesverein.de

Andreas Gerlach
Bereichsleitung Ambulante Jugendhilfe
Sozialkompetenztraining
Telefon: 07252 / 587-117
gerlach@badischer-landesverein.de

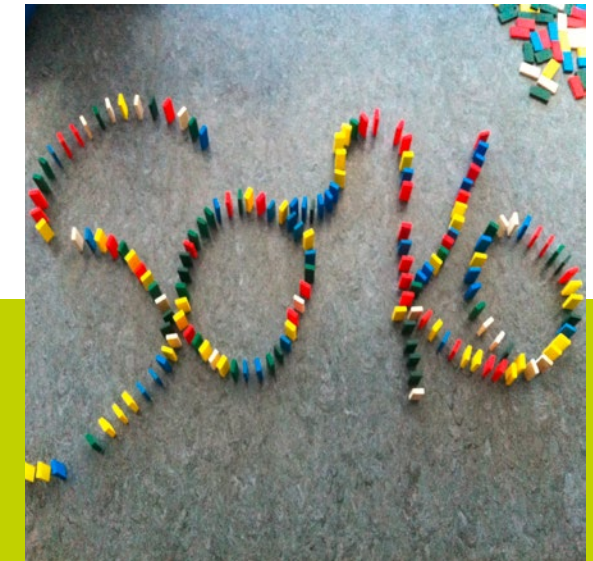
Badischer Landesverein 
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts

SIE FINDEN UNS

Badischer Landesverein für Innere Mission
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hohberghaus Bretten
Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung
– Sozialkompetenztraining –
Pforzheimer Straße 113
75015 Bretten

Badischer Landesverein 
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts

www.badischer-landesverein.de



Der Badische Landesverein für Innere Mission – im Jahr 1849 gegründet – gehört mit rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten sozialen Komplexeinrichtungen in Baden und führt Einrichtungen in der Kinder- und Jugend-, Alten- und Eingliederungshilfe sowie in der Pflege von jungen Menschen und in der Quartiersarbeit.

Weitere Informationen finden Sie unter www.badischer-landesverein.de



Hohberghaus Bretten

Sozialkompetenz-
training
(SOKO)

UNSER
ANGEBOT

DAS SOZIALKOMPETENZ-TRAINING

Das Sozialkompetenztraining (kurz „SOKO“) des Hohberghauses hat zum Ziel, die persönlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu stärken und ihre Kommunikationsfähigkeit zu trainieren, um so gemeinschaftsstärkendes Lernen zu ermöglichen. In der Klasse soll eine offene Atmosphäre geschaffen werden und den Schülerinnen und Schülern gezeigt werden, dass innerhalb einer Klasse alle gleich viel wert sind und alle die gleichen Rechte haben. Der Präventions- und Nachhaltigkeitsgedanke steht dabei im Vordergrund, um Mobbing zu verhindern.

DURCHFÜHRUNG DES TRAININGS

Das Sozialkompetenztraining wird von bis zu zwei Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern des Hohberghauses in Kooperation mit den Klassenlehrerinnen und -lehrern sowie den schuleigenen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern durchgeführt.

Ziele werden dabei gemeinsam mit dem Klassenlehrer bzw. der Klassenlehrerin erarbeitet. Da dieser Lehrkraft während des Trainings eine beobachtende Rolle zukommt, eröffnet sich häufig ein anderer Zugang zu den Schülerinnen und Schülern.

METHODEN

Durch die Anwendung systemischer, erlebnispädagogischer und weiterer Methoden werden die einzelnen Schülerinnen und Schüler gezielt gefördert und ihrem Potenzial entsprechend dort abgeholt, wo Gemeinschaftsgefühle und Freude entstehen können.

Die sozialen Qualifikationen, die im SOKO-Training vermittelt werden, sind für die schulische Laufbahn der Teilnehmenden und für ihr späteres Berufsleben unserer Erfahrung nach oft entscheidend.

BEISPIELE EINZELNER TRAININGSBAUSTEINE

- Respektvollen Umgang im Miteinander einüben
- Aufmerksamkeit und Konzentration
- Ärger und Wut angemessen äußern
- eigene Fähigkeiten entdecken und im geschützten Rahmen ausprobieren
- Einfühlungsvermögen (Empathie und Perspektivwechsel)
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Bedürfnisaufschub und Frustrationstoleranz
- Angemessene Konfliktbewältigung
- Kooperation und Teamfähigkeit
- Erarbeitung von Regeln

ANGEBOTE FÜR DIE GRUNDSCHULE

Angebote (Beispiele) für die Klassenstufen 1 bis 4:

- 12 Einheiten à 2 Schulstunden
- oder Trainingsanzahl nach Absprache
- oder ganzjährige Begleitung einer Klasse mit 2 Schulstunden pro Woche oder individuelle SOKO-Trainings (in Kooperation mit den zuständigen Jugendämtern)
- Lehrergespräche
- Elterncoaching bei Bedarf

ANGEBOTE FÜR DIE MITTELSTUFE

Angebote (Beispiele) für die Klassenstufen 5 bis 10 in Werkrealschulen, Gemeinschaftsschulen, Förderschulen, weitere Schulformen nach Absprache:

- 12 Einheiten à 2 Schulstunden
- oder Trainingsanzahl nach Absprache
- oder ganzjährige Begleitung einer Klasse mit 2 Schulstunden pro Woche oder individuelle SOKO-Trainings (in Kooperation mit den zuständigen Jugendämtern)
- Lehrergespräche
- Elterncoaching bei Bedarf
- Kleingruppentrainings sind möglich

